



Staats- und  
Universitätsbibliothek  
Bremen

# **Staats- und Universitätsbibliothek Bremen**

## **Digitale Sammlungen**

13.06.1939 (Nr. 160)

erschient 7mal wöchentlich  
Wochenbezug RM 2,30 einchl. Zu-  
schickungsbeitrag monatlich  
2,30 RM einchl. 45,92 RM Ver-  
sendungsbeitrag) postal. 42 RM Ver-  
sendungsbeitrag ist im voraus  
zahlung. Postfach: Hamburg 17272.  
Eine Veränderung der Lieferun-  
gsverhältnisse können aufgrund auf-  
schlagung des Besondereffekt.  
Preis: 105. Ausgabe: Bremer-  
Einkaufs, Bremen, Oeren 6-8.  
Preis: 541 21, Markt u. Conno.  
511 15. Preis 6. Ausgabe: 105.  
12-13 Uhr: Schließung Dienst-  
tag und Freitag 12 1/2-13 1/2 Uhr.

# Bremer Zeitung



**Parteiamtliche Tageszeitung**  
Das Amtsblatt des Regierenden Bürgermeisters der Freien Hansestadt Bremen

**der Nationalsozialisten Bremens**  
Amtliches Verkündungsblatt des Reichsstatthalters in Oldenburg und Bremen

Nr. 160 / 9. Jahrgang

Dienstag, 13. Juni 1939

Einzelpreis 15 Tpf.

## Kraftprobe zwischen Japan und England?

### Zunehmende Spannung in Tientsin

Militär in den ausländischen Niederlassungen verstärkt / Abtransport von Frauen und Kindern

(Drahtbericht unseres Londoner Vertreters)

L. B. London, 13. Juni

Zahlreiche Frauen und Kinder verlassen die britische und die französische Kon-  
zession in Tientsin, weil die Japaner darauf bestehen, ihre Wladadenanfrage als Mitt-  
woch durchzuführen. Die Spannung in Tientsin wächst ständig; in den ausländischen  
Konzessionen sind Truppenabteilungen und Polizei verstärkt worden. Die englische  
Presse spricht von einer Kraftprobe zwischen Japan und England in China.

#### Japan isoliert die ausländischen Niederlassungen

Tokio, 13. Juni.

Alle aus Tientsin kommenden Meldungen stimmen darin überein, daß sich die Lage in Tientsin insolge der unangenehmen Haltung der britischen Behörden be-  
deutlich verschärft habe. Japan sei nunmehr entschlossen, energisch vorzugehen und sowohl die britische wie die anstehende französische Niederlassung zu isolieren. Die japanischen Behörden in Tientsin würden demnächst eine Erklärung veröffentlichen, in der sie als Antwort auf die Ablehnung der britischen Behörden, den japanischen Forderungen entgegenzukommen, Maßnahmen gegen die Niederlassungen antändigen und begründen werden. Die Räumung der Niederlassungen durch japanische Bataillone und Firmen sei im Gange. In so-  
wichtigen Kreisen wird hierzu betont, daß das feindselige Verhalten der fremden Niederlassungen in China immer wieder zu Auslandsverflechtungen mit den Besatzungsbehörden führen und daß nunmehr eine grundsätzliche Neuregelung der extraterritorialen Konzessionsrechte erfolgen müsse.

An gut informierten Kreisen wird behauptet, daß alle Verbindungen mit den Konzessionen am Mittwoch ab-  
geschnitten werden. Die Angehörigen der in diesem Konflikt neutralen Länder erhalten besondere Anweisung zum Verhalten der Konzessionsgebiete. Am Freitag wird der gesamte Verkehr auch auf dem Wasser eingestellt. An

#### Der britischen Konzession herrscht außerordentliche Nervosität. Englische Truppen mit Stahlhelmen sahren auf

Einheiten vorgeschickt durch die Straßen.

#### Gismord-Anschlag in Nanjing

Schanghai, 13. Juni.

Die meisten Mitglieder der chinesischen Gewerkschafts-  
regierung in Nanjing, ferner hohe japanische Offiziere und Diplomaten wurden von schweren Verletzungen er-  
leidungen befallen, nachdem sie bei einem Banquet des japanischen Generalkonzuls in Nanjing auf das Wohl des japanischen Vizekonsuls Schimizu ge-  
trunken hatten, der sich zur Zeit in Nanjing aufhält. Ein Chinese wurde als verdächtig Gismordmörder fest-  
genommen; umfangreiche weitere Untersuchungen sind ein-  
geleitet. Die ersten Krankheitserscheinungen zeigten sich kurz nachdem die Gäste getrunken worden waren.

#### Tokio, 13. Juni.

Die japanische Außenpolitik wird nicht, sind zwei japanische Konsulatssekretäre Opfer des Mordanschlags bei dem Mord in Nanjing geworden. Beide Beamte hätten sich nach Genug des vergifteten Beines zum Auf-  
tritt der japanischen Gäste bemerkt und dadurch ihre eigene Behandlung verzögert.



Deiche am Gelben Fluß geschlossen

Die Deichbrüche am Gelben Fluß in der Nähe von Schanghai, Nanjing und anderen wichtigen Städten sind schon so lange ein fruchtiger Punkt zwischen Japan und England, wie die japanische Kriegswirtschaft dem nachhaltig verteidigten Recht der „offenen Tür“ in China entgegensteht. Deutliche Auslandskonzessionen, die in jüngerer Zeit immer häufiger zum Zweck des Anflusses werden, bestehen außer in Tientsin noch in Schanghai, Amoy und Kanton, wo die Ausländer entweder in internationalen oder eigenen nationalen Zentren wohnen und von einem internationalen Stadtrat oder ihrem Generalkonzul betreut werden. Nicht nur wirtschaftlich verursachen diese Gebiete Japan erhebliche Schwierigkeiten, auch politisch und militärisch bilden sie ein unangenehmes Defizit für Japan. Chinesische Gruppen, die mit allem Mitteln des Terrors ihre japanfeindlichen Ansätze an dem Wege räumen, haben in den internationalen Konzessionen Stützpunkte und Unterflurgruppen gefunden. Eine hermetische Abschirmung des extraterritorialen Gebietes, wie sie die Japaner für die bri-

### Das Mikado-Reich wehrt sich

Gegen Angriffe aus dem Hinterhalt

Noch ist der Zwischenfall von Amoy, wo die Maßnahmen der Japaner gegen die internationale Niederlassung Kunglu die Engländer auf den Plan riefen, nicht aus der Welt geschafft und schon droht die sich ständig steigende Spannung zwischen London und Tokio an einem neuen Punkt zum Ausbruch zu kommen: in der nordchinesischen Ein-  
halb-Millionen-Stadt Tientsin. Die Niederlassungen der Großmächte in den wichtigsten Städten des chinesischen Handels sind schon so lange ein fruchtiger Punkt zwischen Japan und England, wie die japanische Kriegswirtschaft dem nachhaltig verteidigten Recht der „offenen Tür“ in China entgegensteht. Deutliche Auslandskonzessionen, die in jüngerer Zeit immer häufiger zum Zweck des Anflusses werden, bestehen außer in Tientsin noch in Schanghai, Amoy und Kanton, wo die Ausländer entweder in internationalen oder eigenen nationalen Zentren wohnen und von einem internationalen Stadtrat oder ihrem Generalkonzul betreut werden. Nicht nur wirtschaftlich verursachen diese Gebiete Japan erhebliche Schwierigkeiten, auch politisch und militärisch bilden sie ein unangenehmes Defizit für Japan. Chinesische Gruppen, die mit allem Mitteln des Terrors ihre japanfeindlichen Ansätze an dem Wege räumen, haben in den internationalen Konzessionen Stützpunkte und Unterflurgruppen gefunden. Eine hermetische Abschirmung des extraterritorialen Gebietes, wie sie die Japaner für die bri-

Sagt du dir schon Eintrittskarten für die große Sommerjubiläumfeier auf dem Zoo-Holzberg am Sonnabend, 17. Juni, besorgt?

#### Der Führer im Gau Oberdonau

Lin. 13. Juni.

Auf der Rückreise von der Reichstagsanhörung in Wien traf der Führer am Montag zu einem kurzen Aufenthalt in Linz ein und letzte anschließend seine Fahrt im Kraftwagen fort. Die Bevölkerung bereite dem Führer auf der Fahrt durch seinen Heimatgau überall begeistert und herzliche Kundgebungen.

## Mr. Strang nach Moskau gereist

Lehne Instruktionsbesprechung — kein „neuer Ausbruch der Friedenspolitik“ — Optimismus der Einkreiser

(Von unserem Londoner Vertreter)

L. B. London, 13. Juni.

Die Hoffnungen in London auf einen baldigen Abschluß der endlichen englisch-japanischen Verhandlungen sind getrübt durch die Abreise des Sonderbeauftragten Strang nach Moskau, um dort am Mittwoch ein-  
zutreffen. Kurz vor seiner Abreise fand in Downing Street 10 noch eine letzte Konferenz statt, an der außer Chamberlain, Lord Halifax und Strang auch der britische Botschafter in Paris, Sir Eric Phipps, teilnahm, um die Ansicht der französischen Regierung zu übermitteln. Eigenartigerweise ist diese Abreise nicht dem französischen Botschafter in London übertragen worden. In ihrem Judooptimismus behauptet die Presse, Strang brauche nur seine Axiomatische zu öffnen und die neueste britische Formel für die Einbeziehung der baltischen Staaten auf den Tisch zu legen, um den Allianzvertrag zwischen London und Moskau unter Dach zu bringen. Dieser Optimismus scheint sich darauf zu stützen, daß England auch in der baltischen Frage relativ nachgeben hat. Diese Tatsache scheint Lord Halifax am Montagmittag auf dem imputruffischen Botschafter Morsch mitgeteilt zu haben, als ihn dieser im Foreign Office befragte.

Der Außenminister hatte im übrigen am Montag alle Hände voll zu tun, um nach allen Seiten hin zu erklären, daß es sich bei seiner kürzlichen Rede im Oberhaus keinesfalls um einen neuen Ausbruch der „Friedenspolitik“ (I) gehandelt habe.

Was die Danziger Frage angeht, so hat Strang nur auf die Worte des Ministerpräsidenten verweisen, wo-  
nach die englischen Verpflichtungen gegenüber Polen klar und präzise liegen. Obwohl Großbritannien sich nicht verpflichtet hat, die Schiedsgerichte zwischen Deutschland und Polen freundschaftlich regeln zu lassen, so würde ein Verzicht die Lage mit Gewalt daran zu ändern das demnach Polens Unabhängigkeit bedroht würde, daß einen Krieg herbeiführen, in den Großbritannien nicht miteinbezogen werden würde. Halifax warnte sich dann den

Vorgängen im Fernen Osten zu und äußerte sich mit großer Schärfe über Japan. Zum Schluß betonte Halifax, daß die britischen Verpflichtungen im gegebenen Falle inoffizielleren würden und betonte sich dann mit den „unabhängigen Vereinen“, die eine Ablehnung der „gefährlichen Gewaltanwendung“ und die Aus-  
scheidung der Methoden der friedlichen Regierung haben müßte, wobei es unklar blieb, ob er damit die gegen-  
wärtigen englischen Methoden in Palästina bzw. die britischen Kolonialmethoden in der näheren und fer-  
neren Vergangenheit meinte oder andere hypothetische Fälle im Auge hatte.

Am Unterhaus unternahm Chamberlain die gleichen Verabredungen gegenüber den ungebildeten Kriegsstreibern, die er allerdings in einer etwas juristi-  
scheren Art und Weise durchführte. Chamberlain er-  
klärte, daß er über die Verhandlungen mit Moskau keine Neugierigkeiten mitteilen könne. Als ein Arbeiter-  
abgeordneter Zweifel darüber ausdrückte, ob es die englische Regierung mit den englisch-japanischen Ver-  
handlungen überhaupt ernst meine und ob sie nicht ab-  
sichtlich die Verhandlungen in die Länge ziehe, um damit zur „Wärscher Politik“ zurückzukehren, antwortete Chamberlain ziemlich erregt.

Im Oberhaus wurde am Montagmittag die außen-  
politische Debatte fortgesetzt. Interessant ist, daß Lord Stenhouse in der Debatte zugab, daß der Hauptgrund für den Kauf der deutschen Kolonien ein strategischer war, England denke nicht daran, strategische Vorteile in Asien auszunutzen. Deshalb sei nicht ver-  
ständlich, welche Konzeptionen der Ministerpräsident bei seiner letzten Rede im Sinne gehabt habe.

#### Liebeswange nach Bulgarien und Griechenland

Wie die englische Zeitung „Daily Express“ wissen will, ist das Foreign Office gegenwärtig sehr bemüht, einen Staatsbesuch des bulgarischen Königs Boris in London für August zustande zu bringen. Der griechische König soll ebenfalls im Sommer nach London ge-  
hen werden, wo die Einkreisungspolitik gegen die angrenzenden Länder Ziel in ihrem Balkanfeldzug durch einen Austausch zwischen Griechenland und Bul-

#### Generalstabsbesprechungen in Singapore

Englisch-französisches Säbelschneiden in Fernost

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

J. B. Paris, 13. Juni.

im Fernen Osten, und General Martin, Oberbefehlshaber der indochinesischen Truppen, sowie Fliegeroberst Deuze werden der Einladung Folge leisten.

Schon vor einiger Zeit meldete die Pariser Presse, daß Frankreich seine indochinesische Seebasis der eng-  
lischen Flotte zur Verfügung stellen und ihre Befehls-  
gebungen ausbauen wolle. Die Franzosen haben sich ferner bereit erklärt, ihre französischen Bataillone in der Südsee Mittelmeer und Westindien auf deren Wunsch im Falle eines Konfliktes als Marine- und Flugstützpunkte zu-  
gänglich zu machen.

Die Unklarheiten, welche bei der Redaktion des englisch-französischen Gegenvertrages zwischen Paris und London entstanden sind, haben eine lästige Zus-  
rückhaltung der Pariser Blätter gegenüber dem Ein-  
trittsentscheidungsorgane ausgelöst. Die Stimmung ist auf den Balkanpunkt gefallenen Einzig die kommunikativen Mittel und die unentwegte Labors bemühen sich nach, einer-  
seits zu begründenden Optimismus zu propagieren.

Die kommunikativen „Humanität“ verurteilt einen an-  
deren Dutz, um das harte Herz Moskau zu erreichen. Sie äußert auch die höchst bedenkliche Schwäche der polnischen Armee, die sehr ungenügend gerüstet und schlecht ausgebildet sei und verurteilt die erdrückende Störung Polens im Kriegesfall, um dann der polnischen Regierung den dringenden Rat zu geben, sich in die Arme Moskaus zu werfen. Erst ein Bündnis mit Moskau, schließlich das Wort, würde die „Sürgschaft“ dafür sein, daß die Neu-  
orientierung der polnischen Regierung gegenüber der Front der Demokratie wirklich aufrichtig ist.

#### ... und Paris buhlt weiter um Moskaus Gunst

Die Unklarheiten, welche bei der Redaktion des englisch-französischen Gegenvertrages zwischen Paris und London entstanden sind, haben eine lästige Zus-  
rückhaltung der Pariser Blätter gegenüber dem Ein-  
trittsentscheidungsorgane ausgelöst. Die Stimmung ist auf den Balkanpunkt gefallenen Einzig die kommunikativen Mittel und die unentwegte Labors bemühen sich nach, einer-  
seits zu begründenden Optimismus zu propagieren.

Die Unklarheiten, welche bei der Redaktion des englisch-französischen Gegenvertrages zwischen Paris und London entstanden sind, haben eine lästige Zus-  
rückhaltung der Pariser Blätter gegenüber dem Ein-  
trittsentscheidungsorgane ausgelöst. Die Stimmung ist auf den Balkanpunkt gefallenen Einzig die kommunikativen Mittel und die unentwegte Labors bemühen sich nach, einer-  
seits zu begründenden Optimismus zu propagieren.

#### Paris, 13. Juni.

Heute vormittag findet ein Ministerrat statt, in dem Außenminister Bonnet einen außenpolitischen Lage-  
bericht geben und besonders auf die Verhandlungen mit Moskau eingehen wird.

Siehe auch Seite 2)

#### Unser Tagesspiegel

(Unsere heutige Ausgabe umfasst 14 Seiten)

Die japanisch-englische Spannung in Tientsin nimmt den Charakter einer Kraftprobe zwischen den beiden Mächten an.

In Singapore werden demnächst englisch-französisches Generalstabsbesprechungen stattfinden.

Der britische Sonderbeauftragte Strang ist nach Moskau abgereist.

In Palästina feiert britische Brunitia erneut Drogen.

In Danzig wurde ein polnischer Spionagerauf nach Spionage und verurteilt Menschenraub festgenommen.

Der Führer weilt im Gau Oberdonau.

Reichsminister Dr. Franz sprach in Kopenhagen vor dänischen Juristen.

Weitere Einzelheiten zur Einführung der neuen Vorschriften für SV-Einkreiser werden bekanntgegeben.

Eine einjährige Schau von Polen, Spanien und böhmischen Gläsern wird im Charlottenhof vorbereitet.

Friedrichmann wurde Dritter beim längsten Motorrad-Rundstreckenrennen der Welt.

Auf der Großschiffbau-Stunde wurde der Bremer U-Boot-Vertrag festgeschrieben.

Im Saure wurde ein Gemälde Watteaus im Werte von 3 bis 4 Millionen Franc geschlossen.



# Dr. Frank in Kopenhagen

### Grundrissliche Rede vor dänischen Juristen

(Eigener Bericht der Bremer Zeitung)

ev. Kopenhagen, 13. Juni. Reichsminister Dr. Frank trat gestern morgen in Kopenhagen ein, wo er von dem dänischen Geblenden von Henrichsen, dem Landesrechtler Freilich, den Vertretern der dänischen Volkspartei und der dänischen Juristenvereine begrüßt wurde.

Nach einer Begrüßung des Vertretervereines empfing Dr. Frank die Presse, der er die Redegründe des Nationalsozialismus und Einzelheiten der Rechtsprechung, die von dänischer Seite angerechnet wurden, darlegte.

Die Kopenhagener Zeitungen widmen dem Besuche Dr. Franks besondere Berichte und Mitteilungen, aus denen hervorgeht, welche Bedeutung diesem ersten Besuche eines Mitgliedes der Reichsregierung und Mitgliedes des Führers nach dem Abschlusse des Nichtangriffspaktes zwischen Deutschland und Dänemark beigemessen wird.

## Deutsch-italienischer Kulturanschluß tagte

Berlin, 13. Juni. Am 7. bis 12. Juni trat in Berlin unter Leitung von Ministerialdirektor Dr. Stieve zum Auswärtigen Amt der in Artikel 33 des deutsch-italienischen Kulturabkommens vorgesehene Kulturanschluß in seiner ersten Fortsetzung zusammen. An der Spitze einer zahlreich italienischen Gruppe war der ehemalige italienische Kulturminister, Senator Professor Giuliano erschienen.

Es wurde zunächst über den Ausbau des Unterrichts in der deutschen und italienischen Sprache an deutschen und italienischen höheren Schulen und Fachschulen verhandelt. Ferner wurde der Ausbau der Volkshochschulen erörtert. Mit dem Ausbau der Kulturabkommen vorgesehene deutsche bzw. italienische Kulturinstitute wird ebenfalls in nächsten Haus-

## 1671 Teilnehmer aus 55 Staaten

Dresden, 13. Juni. Der XVIII. Internationale Landwirtschaftscongrès in Dresden, der sich seinem Ende nähert, hat die größte Teilnehmerzahl aller bisher stattgefundenen Veranstaltungen ähnlicher Art aufzuweisen. Aus insgesamt 55 Staaten sind 1671 Teilnehmer erschienen. Davon kamen 660 aus Deutschland, 83 aus dem Ausland und 928 aus dem Ausland. Sehr stark ist die

Beteiligung des befreundeten Italiens, das 81 Vertreter entsandte. Besonders stark sind auch die Südosteuropäischen Teilnehmer.

In der Hauptversammlung des Internationalen Landwirtschaftscongrès, die am Montag in Dresden im Rahmen des Landwirtschaftscongrès abgehalten wurde, wurde beschlossen, den 19. Internationalen Landwirtschaftscongrès 1942 in Rom abzuhalten. Die nächsten Hauptversammlungen des Internationalen Landwirtschaftscongrès werden 1940 in Paris und 1941 in Tokio stattfinden.

In der geführten Schlußsitzung des Landwirtschaftscongrès ergriffen die niederländischen Delegationen unter dem Vorsitz des niederländischen Agrarministers van Rappard, die Notwendigkeit des deutschen Exports soll an und bekräftigte einen Austausch der landwirtschaftlichen Erzeugnisse Hollands und der Industrieerzeugnisse Deutschlands.

## Rund um die Welt

### Gemäldebuchstahl im Louvre

Paris, 13. Juni. Aus Paris wird berichtet, daß im Louvre am Sonntag das bekannte Gemälde von Watteau „Der Indifferente“ gestohlen worden ist. Der Dieb habe dieses Bild, das 25x20 Zentimeter groß ist und eines der besten Gemälde des unsterblichen Watteau gewesen sei, mit einem Koffer fortgetragen. Der Wert dieses Bildes wird vom „Paris Echo“ auf drei bis vier Millionen Franken geschätzt.

### Mann, Frau und zwei Kinder ertrunken

Paris, 13. Juni. An der Seine-Mündung unweit Rouen landete am Sonntagmorgen bei einem Sturmstich vier Mitglieder einer Familie mit dem Tod in den Wellen. Ein Mann war mit seiner Frau und seinen vier Kindern auf einer Barkasse ausgefahren, um die Seefahrt auf dem Schiff „Alouette“ anzunehmen. Als er auf das Schiff überstieg, stürzte die Barkasse ins Boot und ging unter. Nur die Mutter und ein Kind wurden gerettet, während die anderen drei ertranken. Die Barkasse wurde durch die Wellen in die See geschleudert und zerbrach in Stücke. Die Leichen wurden erst am Montag gefunden.

## Englisches Großflugboot gesunken

Rosham, 13. Juni. Die aus Ralfatta gebaute und mit dem britischen Großflugboot „Centurion“, das den Flugdienst zwischen Eibon und Southampton befehligt, im Englischen 13 Kilometer von Ralfatta entfernt gesunken, als es in den Finghulen ein- und ausgefahren wurde. Die fünfjährige Flugbahn und die vier Passagiere konnten gerettet werden.

Außer der Centurion sind seit 1927 sechs Großflugboote des britischen Herstellers General Aircraft Ltd. in der Finghulen gesunken, wobei die Flugboote zum Teil völlig zerstört wurden und insgesamt 19 Menschen ums Leben kamen.

## Hochwasserkatastrophe in Portugal

Lissabon, 13. Juni. Schwere Gewitterregen in den letzten Tagen haben in ganz Nordportugal große Verwüstungen angerichtet. In Beira do Lima ist der Rio Lima über die Ufer getreten. Mehrere Städte und Dörfer wurden von der Gewalt des Wassers weggespült. Vier Menschenleben sind zu beklagen. Ein großer Teil der Getreideernte ist vollständig vernichtet worden.

## Orkan zerstört 200 Häuser

Chicago, 13. Juni. Ueber den mittleren und westlichen Bundesstaaten Missisipi, Michigan, Ohio und Kentucky gingen am vergangenen Sonntag schwere Stürme nieder, die fast unzählige Häuser am Boden zerstörten. In Chicago wurden von mehreren Millionen Dollar an Schäden berichtet. Am schwersten wurde die Stadt Jacksonvillle im Staat von 200 Häusern ein- und zerstört und zahlreiche Einwohner getötet.

## 300000 Mark Strafe für Preiswucher

Wien, 13. Juni. Ueber ein Wiener Konfektionshaus und eine Großschneiderei sind wegen Raubers Diebstahls in Höhe von 1.500.000 Mark verurteilt worden. Außerdem wurden die fünfzehn Freiheitsführer in Haft genommen. Sie gebeten, wie bei Verurteilung des Untersuchungsmaterials erklärt wurde, zur Strafe der Beschlagnahme. Die Strafe der Beschlagnahme, die dem Umlauf gegenüber dem Verkauf um 50 v. H. gestiegen war, überschritten bis zu 45 Mark die Höchstgrenze. Nach der Großschneiderei wurde durch ähnliche Preiswucherungen kein Gewinn um 20 v. H. steigen, während der Umlauf in der gleichen Zeit nur um 12 v. H. gestiegen war.

## Schlaflosigkeit zermüht

Am 10. Juni 1939 wurde durch den Tod entlassen. Wir werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

## Bödecker Entmottungsanstalt

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Raaf Heinz

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Sohann C. Fehrmann

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Fritz Stichnothe

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Sohann Fehrmann

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Fritz Stichnothe

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Sohann Fehrmann

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Selene Fraij

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Betty Rasch

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Heinz

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Sohann C. Fehrmann

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Fritz Stichnothe

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Sohann Fehrmann

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Fritz Stichnothe

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Sohann Fehrmann

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Selene Fraij

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Wilhelm Franke

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Gustav Sanger

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Frau Friedel Sanger

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Marie Friedrichs

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Hermann Windmann

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Julius Magzoni

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Marie Schmidt

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Julius Magzoni

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Marie Schmidt

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Wilhelm Franke

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Helene Förmer

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Hermann Windmann

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Julius Magzoni

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Marie Schmidt

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Julius Magzoni

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Marie Schmidt

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Julius Magzoni

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Marie Schmidt

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.

## Wilhelm Franke

Am 8. Juni 1939 wurde um 11 Uhr, in der Kapelle des Bremer Friedhofes.



„Sehen Sie jung aus!“

„Sehen Sie jung aus!“

## Verloren

Verloren: Ein Koffer mit Geld und Papieren.

## Armhanduhr

Verloren: Eine goldene Armhanduhr.

## Straßenbahn-Jahreskarte

Verloren: Eine Straßenbahn-Jahreskarte.

## Wäsche

Verloren: Ein Koffer mit Wäsche.

## Postecke

Verloren: Eine Postecke mit Briefen.

## Die große Fleckkraft

Die große Fleckkraft: Ein Produkt für Fleckenentfernung.

## Reisstärke

Reisstärke: Ein Produkt für Stärke.







## Die Statistik der Mütterverluste

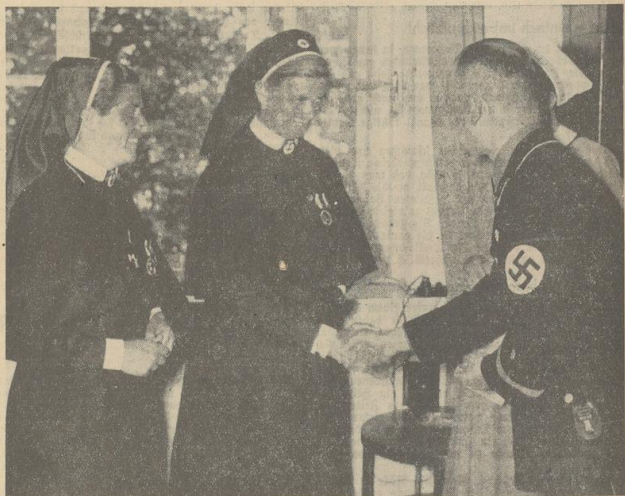
Zur Frage der Hausentbindungen und Anstaltsentbindungen

In den letzten Jahren, die seit der Machtübernahme durch den Nationalsozialismus verlaufen sind, ist im Deutschen Reich das bisher für unmöglich gehaltene vollbracht und über 30 Jahre lang stetig rückwärts gewandene Geburtenrückgang zum Stehen gekommen und sogar in einen neuen Aufschwung der Geburtenzahlen verkehrt worden. Es ist weiterhin Sorge der Staatsführung gewesen, die Neugeborenen möglichst ungehindert über die Klippe der Säuglingssterblichkeit hinwegzuführen. Der Zahl der Geborenen steht in der Statistik der natürlichen Bevölkerungsbewegung die Zahl der Gestorbenen als Abgang gegenüber. Seit 1932 ermöglicht die Todesursachenstatistik wenigstens ungefähre die Verantwortung der wichtigen Frage, wieviel Mütter und Wöchnerinnen bei der Geburt und im Wochenbett vom Tode ereit und damit von weiterer Mutterhaft ausgehakt wurden.

So wurden an Todesfällen während der Schwangerschaft, bei der Entbindung und im Wochenbett beispielsweise im Jahre 1938 6074 gemeldet, davon sind 1874 Fälle abzuschieben, bei denen es sich eindeutig um eine Schwangerschafts- oder Geburtsursache handelt. Die verbleibenden 4200 Fälle entfallen an zweifelslos nur bei der Entbindung oder im Wochenbett eingetretenen Todesfällen 2938. Das ist der einwandfrei festgestellte Mütterverlust an Müttern. Um den verbleibenden Teil von 1217 Fällen kann sich der Mindestmütterverlust nicht imminenzlos noch steigern. Der überhaupt mäßige Höchstverlust beträgt danach 324 auf 1000 Mütter. Insgesamt bewegen sich die Mütterverluste bei der Entbindung und im Wochenbett im Reichsdurchschnitt während der Jahre 1932/1936 in allen denkbaren Fällen in den Grenzen von 2 bis 4 auf 1000 Mütter.

Eine unbedingt zuverlässige Feststellung der Mütterverluste gestattet die Statistik der Anstalts-

entbindungen, die mehr als 1/4 aller Entbindungen umfaßt. Von 349.000 Müttern, die im Jahre 1936 in Anstalten entbunden haben, haben 2671 bei der Entbindung oder im Wochenbett, von dem nach der Todesursachenstatistik möglichen Höchstverlust von 4.200 Müttern entfielen also allein auf die Anstalten fast 2.700. Auf je tausend in Anstalten entbundener Mütter bedeutet das ein Verlust von 7,65, im Jahre 1937 sogar 8,61. Der Mütterverlust bei den Anstaltsentbindungen lag also um 4,36 bzw. 5,33 auf 1000 Mütter höher als der Reichsdurchschnitt. Diesen Überdurchschnittswerten bei den Anstaltsentbindungen müssen unangenehm häufig bei den Hausentbindungen Unterdurchschnittswerte gegenüberstellen. Wenn der Höchstverlust bei den Hausentbindungen allein mit 1,33 weit unter dem Reichsdurchschnitt. Dieser geringere Mütterverlust bei Hausentbindungen und die ständige Zunahme der Anstaltsentbindungen deuten auf besondere Ursachen hin, die aus volkswirtschaftlichem und bevölkerungswirtschaftlichen Gründen unbedingt unterlucht werden müssen. Diese Unterluchtung kann nur von anknüpfenden Verhältnissen, Methoden und Verfahren vorgenommen werden. Nur diese können durch Nachprüfung der einzelnen Fälle feststellen, ob die Anstaltsentbindung vor der Hausentbindung in volkswirtschaftlicher und bevölkerungswirtschaftlicher Beziehung tatsächlich gerechtfertigt ist oder nicht und ob die zweifelslos höhere Sterbeziffer bei Anstaltsentbindungen ihren Grund wirklich nur darin hat, daß die Anstaltsentbindungen durchgehend schwere und schwere Fälle sind, für die eine Hausentbindung, ein Sarcot und Sarcot in gleicher Weise berufen und es ist nur zu wünschen und zu hoffen, daß eine solche gründliche Unterluchtung so schnell wie möglich in die Wege geleitet wird.



Sie machten den Spanien-Krieg mit. Die beiden Schwestern des Deutschen Roten Kreuzes, Sophie Nienstädt und Alexandra Weyer, waren während des spanischen Freiheitskampfes im Kriegsgelände tätig und wurden jetzt durch den geschäftsführenden Präsidenten des Deutschen Roten Kreuzes, H-Brigadeführer Dr. Graetz für ihre Verdienste ausgezeichnet. — Sophie Nienstädt rechts, Alexandra Weyer links. Presse-Hoffmann

## Tracht und Sitte

Jahreszeiten und Lebenszusammenhänge im Ausdruck der Kleidung

Die gewöhnliche moderne Kleidung, abgesehen von dem Inhalt der berufsmäßigen Arbeitskleider, erscheint uns völlig individuell. Jede Frau kleidet sich so, wie es ihr gefällt. Und noch bei auch die moderne Kleidung noch der Zeit eine Tracht ist, so kleiden sich auch Frauen wie in Trachtenkleidung, wie es begehrt ist, was gleichzeitiger Ausdruck der Kleidung einer Gemeinschaft ist, und was an uralte Sitten geknüpft ist. Bei der Stoffbindung hat sich nun diese Bindung an eine Gemeinschaft und an die Sitte sehr gelockert. Aber ein Rest ist doch geblieben. Einmal ist es unangelegentliches Gefühl, das in die Sitten tief und lebhaft haften, und das die Frau mit zunehmendem Alter mehr zu dunkleren Farben greift. Neben dieser Bindung an das Lebensalter tritt diejenige an die Feste in den besonderen Zeiten und Festtagen des Lebens noch härter hervor. In dem weichen Hochzeitskleid dem Braut und dem Schiler, den Konfirmations- und Taufkleidern und schließlich in der Trauerkleidung und dem Witwenkleid.

Genau die gleiche Bindung an die Sitte hat die Brautentwurf. Nur ist hier wesentlich ausgeprägter,

ja, vor weniger Jahrzehnten stand sie noch vollständig im Mittelpunkt der Trachtenentwicklung. Einzelne Mädchen macht in feiner Tracht keinen augenfälligen Stand innerhalb der Trachtengemeinschaft kenntlich. In den besten Trachten war und ist es zum Teil noch so, doch bei jungen Mädchen bis zum 20. Lebensjahr, welche hell leuchtende Rot den Schmuck der Tracht hervorhebt. In einigen Trachten ist sogar der ihmale rote Saumstreifen am Rock das allgemeine Zeichen für ein lebhaftes junges Mädchen. Nach der Hochzeit löst die junge Frau aus der Schar der tanz- und heiterluftigen Jugend aus. Das Rot in der Tracht weicht einem hellen Grün, welches die ältere werdende Frau immer dunkler und schließlich mit auch das Grün von einem nun vorherrschenden Violett verdrängt, bis auch dieses dem feierlichen Schwarz der alten Frau weicht. Bei unverheirateten Mädchen bleiben die Farben länger hell. Erreichen sie länger zur Jugend und bei einer Frau, die auch, kommt die Trauer von beiden Seiten. Bei einem Trauerfall wird die ganze Farbsprache sofort verliert und weicht einem kumpfen, trockenen Schwarz. Junge Mädchen gehen nach ein paar Jahren allmählich wieder zum bunten Kleid über. Kommen

aber zu häufig Trauerfälle, dann bleiben manche bald ganz beim schwarzen „Anzug“. Wie stark diese Bindung und der leidenschaftliche Charakter mancher Trachten noch ist, zeigt ein Beispiel aus der Schweiz. Ein Mädchen hatte eine verdrüppelte Hand und war dadurch in der bäuerlichen Arbeit etwas gehindert. Weil es nun meinte, daß es darum keine tüchtige Bäuerin werden könnte, schloß es sich selbst aus der Gemeinschaft der heimatlichen Jugend aus und setzte dies dadurch an, daß es die Tracht der Jugend aufgab und sich dunkel kleidete.

In jeder Tracht finden die Feste des Lebens und die des Jahres ihren besonderen Ausdruck, ja, in einigen Trachten hat jeder Feiertag seine ganz bestimmte Farbzusammenstellung, die, nur, ihn kennzeichnet, und zeigt wie hoch er unter den anderen Stellen eingeordnet wird. Soheits- und Totenfest sind meistens besonders alter, und feierlich wirkende Trachtenformen, die durch ihren Schmuck oft in unmittelbarer Weise die Lebenszusammenhänge und oft auch Wünsche für eine glückliche Zukunft in sich tragen. Eine Tracht ist also nicht bloß eine schöne und weidmässige Verhüllung des Körpers, sondern sie erscheint uns fast, wie die Trachtenengemeinschaft selbst, aus den Gelehen der Natur und des Lebens gewachsen.

## Unfiten abge'chafft ...!

Sünderinnen können Sitten fallen, wir Frauen kein. Und aus dem! Wer erfüllt was ganz? Weichen wir nur beim Alltäglichen, bei den Blumen in der Blüte zum Beispiel. Die erste Schönheit ist ein, sie sind vermischt und erfreuen nicht mehr. Aber niemand nimmt sie fort. „Nein schon wieder?“, „Ach es geht mich nichts an!“, denkt die Hausfrau, aber sie denkt gar nichts und läßt es aus einem ganz falschen, dummen Sparsinn solange, bis es wirklich nicht mehr geht und es schon aus dem Wasser reicht. Daß man hier eigentlich Anstandslosigkeit nachsagen muß, macht sie gar nicht. Aber wir gewöhnen es uns jetzt ab und haben nur noch frische Blumen im Glas oder gar keine.

Die Sache mit der dunklen Stube ist ähnlich. Um Licht zu sparen, tappi man ja ins dunkle Zimmer, in den dunkleren Gang. Natürlich, wenn es auch nicht hat etwas unangenehm mit den letzten Jahren, ist gegen etwas unerwartetes gelassen, hat sich verliert. Nein, auch das tun wir jetzt bestimmt nicht mehr. Dieser süßliche Strahl regnet ja gar nicht bei den wenigen Minuten. Besser ist es, jetzt, tumb mal da und dort, wo man gerade zu tun hat, das Licht brennen zu lassen, statt häufig von neuem anzuzünden, womit man nur den Jähler unnötig antreibt. Nicht ist freundlicher als Dunkelheit.

In dieser Nummer drei kommt mehr aus Gesandtenlosigkeit. Wenn etwa zwei Frauen in lebhafter Unterhaltung begriffen sind, da sie sich in Gesellschaft eben unterhalten, bleiben sie mit Interesse mitten im Gang, dicht vor dem Eingang oder sonstwie breit im Weg als Verkehrshindernisse redigieren. Sie merken es selbst nicht, weil sie ja keine „Küß-Geist“ nehmen, sondern nur sich lieb haben. Aber ich weiß, von nun an werden sie Küßgeist üben.

Was ich noch meine, was ich nicht mehr Unfiten, sondern eigentlich Taktlosigkeit ist, findet man leider weit verbreitet. Da macht z. B. eine junge, noch von ihrem Krankenlager erkrankende Frau in beschaulicher Genügsamkeit ihre ersten Ausgänge. „Wie geht es?“ Während sie mit mühsamer Zuversicht kommen will: „Ich schon ganz gut!“, trifft sie der aus feierlichem Mitleid geäußerte unbedingte Fies: „Sie gehen aber noch sehr schlecht aus.“ Das dürfte nicht kommen. Das macht ärgerlich, verärgert und bringt wieder weit zurück. „Sie gehen ja so schlecht aus“, heißt es bei Tisch in großer Gesellschaft plötzlich. Und der Frim, dem nur zufällig ein solches unangenehmes Erinnerung ein Gedächtnis vorübergehend beibrachte, fühlte sich von allen angeharrt und für fremd gehalten. Es kommt auch ungeleitet vor: „Sie gehen aber gut aus, so gesund!“ Das zu hören, freut natürlich die meisten, es kann aber auch sein, daß es nicht am Platz ist und unangenehm wirkt. Ebenfalls: „Sie gehen aus...“ und in der bemittelten Form: „Das tut mir aber leid, wie Sie aussieht!“ gewöhnen wir es uns jetzt ab, ein wenig, weil es uns ein für allemal gar nicht gefällt, so den anderen zu beurteilen. Alle diese Unfiten und ich fürchte noch mehr nennen, die aber jeder selbst finden mag — werden nun schon an bei uns abge'chafft, weil wir ja freundlich und liebenswürdig mit unseren Mitmenschen umgehen wollen.



**SOMMER AUF DEM LAND**

Dirndlkleid aus großem Druckstoff mit weißem Hemdteil im Ausschnitt. Einfarbige und schmalblaue Schürze. Bunt. Bayer.-Sch. K 38267 für 96, 104, 112 cm Oberweite.

Oberbayerisches Dirndl aus gemustertem Strickstoff. Zerkleinerte und Tiroler Borte als Schmuck. Bunter Bayer.-Sch. K 34278 für 96, 104, 112, 120 cm Oberweite erh.

Aus Tirol kommt dieses Dirndlform aus drei verschiedenen gemusterten Kattunen mit Unterhosenbluse. Bunt. Bayer.-Sch. K 34281 für 84, 92 und 100 cm Oberweite erhält.

Rock und Schürzenblende sowie Bunt und Blau der sind aus Borten. Der Stoff weist in den Streifen noch Muster auf. Bunte. Bayer.-Sch. K 38284 für 84, 92, 100 cm Oberweite.

Einfarbiger Rock, gestreifte Schürze. Nahte und Ausschnitt sind mit dem Rockstoff besetzt. Weiße Unterhosenbluse. Bunt. Bayer.-Sch. K 34280 für 92, 100, 112 cm Oberweite.

Miederrock mit angeknüpfeltem Schößchen in buntem Druckstoff, mit geschuht, karierte Unterhosenbluse. Bunter Bayer.-Sch. K 34282 für 84, 92 cm Oberweite erhält.









Jutta Freybe  
Karl Martell  
Hannes Stelzer  
in dem neuen Tobis Großfilm:

# Silvesternacht am Alexanderplatz

Weitere Darsteller:  
Carl Roddat, Hilde Hildebrandt  
Lotte Rausch, Aribert Wächter

**Ein wirbelndes Bild von Menschen unserer Tage, von Leidenschaften, die sie bewegen, von Schicksalen, zusammengeballt in einer einzigen Nacht, einer Nacht der Nervenprobe, einer Nacht der Besinnung.**

Spielleitung: Richard Schneider-Eckebom  
● Jugendliche nicht zugelassen ●

Im Vorprogramm:  
Die Deulig-Tonwunderschau mit dem Bildberichten vom jugoslawischen Staatsbesuch

Ab heute: 3.30, 6.00, 8.45 Uhr

**EUROPA**

Vorverkauf für die nummerierte Abendvorstellung ab 4 Uhr an der Theaterkasse

**VEREINIGTE UFA THEATER**  
Diensttag bis Donnerstag

6.00, 8.30 **METROPOL** Ruf 27454  
„Sprühend - witzig - einfarlsreich!“  
**Die kluge Schwiegermutter**  
Der neue UFA-Film mit Ida Wüst  
Georg Alexander, Ernst Waldow  
Charlotte Daudert, Christian Gollong  
Jugendliche nicht zugelassen

**KAISER PALAST**  
5.00, 8.30 Täglich 8.15  
Donnerstag auch 9 Uhr  
„Eine Filmfahrt ganz besonderer Art!“ im  
**Salonwagen E417**  
mit Käthe v. Nagy Paul Hörbiger  
Jugendliche nicht zugelassen

**HANSA APOLLO**  
Tgl. 8.15  
Ein festliches Zeit- und Gesellschaftsbild:  
**Umwege zum Glück**  
mit Lil Dagover  
Viktor Staal - Ewald Balsler  
Jugendliche nicht zugelassen

In der Wochenschau aller unserer Theater:  
**Ausführlicher Bericht vom Staatsbesuch des Prinzregenten von Jugoslawien in Berlin mit der großen Parade vor dem Führer und dem Prinzregenten**

**Munte 2 Tappe**  
Jeden Mittwoch und Donnerstag:  
Die beliebte Musik am Nachmittag!  
Täglich die bekannten **Tanz Abende**  
Tanz im Freien

**Verkauf**  
Fahrzeuge

**Fahrräder**  
„Brennabor“  
„Wittler“ „Kaiser“  
Spezial ab 32,-  
Schroeder Preis-  
fahrtr. 23

Polibab 3000 37.25  
3000 37.00  
Dreier-Nuß 43.75  
Original-Dreier  
Wittl. 40.00, 52.00  
Garantie 4 Jahre,  
Steffensweg 52

Polibab 37.- an  
verf. Nützlichkeit  
135 an, geb. Polibab  
ab bill. Zeitlich  
Schumacher, Dtl.  
Steffensweg 52

**Kindertagen**  
Freitag 11.30  
10-12 Uhr

**Kindertagen**  
Dienstag 11.30  
10-12 Uhr

**Möbel**  
Büro-Möbel  
gr. Kasse, billig  
8. Schmidt, Wilm-  
str. 4, Nähe Brühl

**Vor dem Kauf einer Küche**  
muß man auch  
andere  
Großhandlungen  
befähigen sich  
überzeugen von  
unserer Auswahl,  
der Schönheit un-  
serer Modelle und  
unserer großen  
Preiswürdigkeit.

**MOBEL-TURK**  
Rangstr. 137/38

**Die Revue der 1000 Mädchenbeine!**  
METRO-GOLDWYN-MAYER zeigen:

Eleanor Powell Nelson Eddy  
Eleanor Powell Nelson Eddy

# Hoheit tanzt inkognito

Eine Revue von verschwenderischer Pracht — umrahmt von zündenden Schlagmelodien — getragen von dem mitfühlenden Schwung hervorragender Darsteller: Eleanor Powell, das unerreichte Step-Tanzduo aus Broadway, Melodien von Nelson Eddy, der beliebte Sänger, bekannt aus „Malenconi“ in deutscher Sprache!

**TIVOLI**  
5.30  
8.45

Nur deutsch geführte

Hamburg-Amerikanische Paketfahrt-Actien-Gesellschaft  
HAMBURG-AMERIKA LINIE

**Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre**  
am Montag, den 5. Juni 1939, 11.30 Uhr vormittags,  
im Verwaltungsgesetz der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg

**Tagesordnung:**

1. Bestätigung der Jahresabschluss und des Geschäftsberichts für 1938 mit dem Bericht des Aufsichtsrats.
2. Geschäftsabrechnung über die Verwaltung des Verbands und des Aufsichtsrats.
3. Wahl zum Aufsichtsrat.
4. Wahl des Abschlussprüfers für den Geschäftsjahr 1939.

Die Einzelheiten und Einzelheiten sind in der Einladung zum 30. Juni 1939 mitzulesen. Bei den Sitzungsarbeiten sind die Geschäftsunterlagen entgegenzunehmen, und zwar:

- in Hamburg..... bei der Deutschen Bank Filiale Hamburg, bei der Dresdner Bank in Hamburg, bei der Commerz- und Disconto-Bank Filiale Hamburg, bei der Vereinsbank in Hamburg.
- in Berlin..... bei der Deutschen Bank, bei der Dresdner Bank, bei der Berliner Handels-Gesellschaft, bei der Commerz- und Disconto-Bank Filiale Berlin, bei der Vereinsbank in Berlin.
- in Bremen..... bei der Deutschen Bank Filiale Bremen, bei der Bremer Bank Filiale der Dresdner Bank, bei der Commerz- und Disconto-Bank Filiale Bremen, bei der Vereinsbank in Bremen.
- in Genf/Paris a. M. bei der Deutschen Bank in Genf/Paris a. M., bei der Schweizer Bank Filiale Genf/Paris a. M., bei der Schweizer Bank Filiale Paris a. M., bei der Schweizer Bank Filiale London.

Beide und Rechnungslegung können bei den genannten Sitzungsstellen vom 14. Juni 1939 an abgeholt werden.

Die Sitzungslegung bei einer Sitzungsangabe wird dadurch gemäß, daß die Aktien mit Zustimmung der Sitzungsangabe für die bei einer anderen Stelle bis zur Abstimmung der Hauptversammlung abgeholt werden.

Hamburg, den 13. Juni 1939.  
**HAMBURG-AMERIKA LINIE**  
Der Vorstand.

**Schlaflos!**  
Sobald man nicht schlafen kann, ist das ein Zeichen für eine Störung im Kreislauf.  
3 Tabletten haben eine schnelle Wirkung wie 30 Tropfen Trank. In vielen Apotheken, Drogerien zu haben, aber nur 50 Pf. Hersteller: W. KRAMER, Hamburg 27

**AMTliche Bekannmachungen**

**Steuerfällige!**  
Deffentliche Mahnung.  
Die bis zum 10. d. M. fällig gewordenen Beiträge an Umsatz-, Einkommen-, Grund- und Körperschaftsteuer, Lohnsteuer für gewerbliche Geschäftsbetriebe sowie die fällig gewordenen Abgaben für Grundbesitz und Grundbesitz sind von einem Richter noch nicht entrichtet. Es erfolgt daher an die die öffentliche Mahnung. Die Mahnung enthält eine mit dem Gemeindefiskus bei der zuständigen Finanzstelle fortzusetzen. Bitte die Zahlung nach Einlangen einer Waage gütlich, erfolgt ohne weiteres die Zwangsversteigerung.  
Bremen, 13. Juni 1939.  
Finanzämter  
Bremen-Mitte, -West und -Ost.

**Sonnenheilstätte Steum e. V.**  
Einladung zur ordentl. Mitgliederversammlung am Donnerstag, den 29. Juni 1939, 18.30 Uhr, im Sitzungssaal der Nordd. Kreditbank Bremen.

**Tagesordnung:**

1. Genehmigung der Tätigkeitsberichterstattung.
2. Jahresbericht und Jahresrechnung.
3. Wahlung des Vorstandes und des Rechnungsführers.
4. Genehmigung des Haushaltsplans.
5. Wahlen zum Vorstand und Kuratorium. Wahl von Rechnungsprüfern.
6. Berichtswesen.

Dr. Dietrich Schulen  
Vorstandsvorsitzender.

**SCHAUSPIELHAUS**  
Heute, Dienstag, 20 Uhr, Ende 22.10 Uhr O.  
Ein stürmisch bewegter Lustspielstoff! Das Publikum heulst begeistert!  
**Seltener Fünf-Uhr-Tee**  
Von Fritz Koselka  
„Beifall, der nicht enden wollte.“  
„Ein entzückendes Zauberspiel des Theaters.“ Br. Nachr.  
Mittwoch, 20 Uhr O.  
Donnerstag, 20 Uhr O.  
Freitag, 20 Uhr O.  
**Seltener Fünf-Uhr-Tee**  
18. Juni  
Schluß der Spielzeit 1939/40

**Verkauf**  
Möbel  
Das schöne Heim mit Möbel-Deutscher Werkarbeit!  
Franz Jürgens  
Auf den Häfen 71-74

**Genußmittel**  
„Käse“  
lebende Weisengrüne in allen Größen. Anzeichen gratis.  
Kulturnachrichten b. 11 g. 1.  
J. Flechtmann, A. d. Schmalte Kaiserstr.

**Es blitzt**  
und funkelt in meiner Wohnung, seit dem ich mein Parkett und Linoleum mit KINESSA-Bohnerwachs pflege. Nur hauchdünn aufgetragen, erhält man einen herrlichen Hochglanz, welcher nassgewischt und ohne neues Auftragen wieder aufpoliert werden kann.

**KINESSA BOHNERWACHS**

Fritz Borchers, Neustadt-Drogerie, Langemarkstraße 68/70  
Ernst Henkel, Graf-Moltke-Drogerie, Graf-Moltke-Straße 10  
Drogerie Kegel & Bisse, Hutfilzterstraße  
Fr. Logemann, Waller-Ring-Drogerie, Waller Ring 73/77  
Mörser-Drogerie Heinz Siemers, Hamb. Str., Ecke Schierker Str.  
Drog. Scholz & Görtz, Inh. E. Bölling, Osterstraßeweg 104  
Bavaria-Drog. Oswald Zenker, Münch. Str. 129, Ecke Hemmert  
Medizinal-Drog. Franz Niemann, Schwachhaus, Altes Str. 238  
Zeppelin-Drog. Adolf Döhle, Seb. Heustr. 2b, Ecke Zeppelinstr.  
Schwachhaus, Drog. Erwin Nutzmann, Schwachhaus, Altes Str. 238  
Woltershausen: Atlas-Drogerie, gegenüber d. Straßen-Dep. Hemelingen: Weser-Drogerie Holthausen.

**Algemeines**  
Patent-Rollos  
jede Größe, Zeit-  
dauer, 9 1/4  
Reiners,  
1 Sandwehrt. 21

**Maschinen**  
Schreibmaschinen,  
neu, gebrauchte,  
1000 Stück  
Sengenthaler 136  
Auf 2 07 18

**Algemeines**  
Sumpfen  
Eifen  
Netzelle  
Jedem jedes mit  
material läuft in  
1000 Stück  
5 1/2  
Bei den drei Stück  
10 5 (Doll.)  
1000 Stück  
Auf 2 07 18

**Algemeines**  
Ihre  
Photo  
arbeiten  
einstufig  
Arthur Kratzer  
Woltershausen 136

**Sonstiges**  
Metalle  
Schrott  
Abbrüche  
Pried & Wessel  
Nachl.  
Seewerstraße 77  
Telefon 8 13 91

**Schrott**  
Metalle  
Wissenberg  
Hohestr. 30/38  
Telefon 2 42 71

**Kleider**  
Kleider  
Kauf  
auf  
W. Ehrhard  
Ostersteinweg 58  
Schönepf. 10  
Gen. Nr. 16

**Hohle Preise**  
Süße für getragene  
Brennende  
5. Meyer 2 52 98  
Nachbühler 16

**Schluck**  
Aligold  
Altilber  
Kuchen  
Eyer & Müllers  
Faulenstraße 41  
Telefon 2 52 98

**Kauf**  
Kauf  
auf  
W. Ehrhard  
Ostersteinweg 58  
Schönepf. 10  
Gen. Nr. 16

**Algemeines**  
Ihre  
Photo  
arbeiten  
einstufig  
Arthur Kratzer  
Woltershausen 136

**Sonstiges**  
Metalle  
Schrott  
Abbrüche  
Pried & Wessel  
Nachl.  
Seewerstraße 77  
Telefon 8 13 91

**Schrott**  
Metalle  
Wissenberg  
Hohestr. 30/38  
Telefon 2 42 71

**Kleider**  
Kleider  
Kauf  
auf  
W. Ehrhard  
Ostersteinweg 58  
Schönepf. 10  
Gen. Nr. 16

**Hohle Preise**  
Süße für getragene  
Brennende  
5. Meyer 2 52 98  
Nachbühler 16

**Schluck**  
Aligold  
Altilber  
Kuchen  
Eyer & Müllers  
Faulenstraße 41  
Telefon 2 52 98

**Kauf**  
Kauf  
auf  
W. Ehrhard  
Ostersteinweg 58  
Schönepf. 10  
Gen. Nr. 16

**Sind frauen für herzhaftes Getränke?**  
37 weiten Frauenstärken finden wir eine anfallende Beliebtheit für herzhaftes Getränke. In es gibt Getränke, die können auf ihr tägliches Köstliches Schwarzbrot! Und diese trinken es bereits seit Jahrzehnten. Sein wirziges Aroma wie die gute Bekanntheit eroberten sich die Herzen ganzer Familien. Köstlicher Schwarzbrot wie gewohnt für Sie der ideale Hausstark. Generalbetrieb: 5. Fedröge, Begeende 22, Auf 2 36 85.

**Vermierten**  
Einfamilienhaus  
neu 7 Zim. mit  
Garten, Gasheizung, Badung in  
1000 an  
am 1. Juni  
1.8.  
G. Schmidt  
2500/39  
bei Brühl

**Mietgesuche**  
Einfamilienhaus  
mit 2 Zimmern  
in der Nähe  
des Bahnhofs  
in der Nähe  
des Bahnhofs

**3-Zimmer-Wohnung**  
Mietlust  
oder  
Zentrum (Sept. b.  
Ottob.) Preis:  
ang. unter 9 3429

Suche 3-4 Zimm.  
1. 8. od. 10. od.  
11. od. 12. od.  
13. od. 14. od.  
15. od. 16. od.  
17. od. 18. od.  
19. od. 20. od.  
21. od. 22. od.  
23. od. 24. od.  
25. od. 26. od.  
27. od. 28. od.  
29. od. 30. od.  
31. od. 32. od.  
33. od. 34. od.  
35. od. 36. od.  
37. od. 38. od.  
39. od. 40. od.  
41. od. 42. od.  
43. od. 44. od.  
45. od. 46. od.  
47. od. 48. od.  
49. od. 50. od.  
51. od. 52. od.  
53. od. 54. od.  
55. od. 56. od.  
57. od. 58. od.  
59. od. 60. od.  
61. od. 62. od.  
63. od. 64. od.  
65. od. 66. od.  
67. od. 68. od.  
69. od. 70. od.  
71. od. 72. od.  
73. od. 74. od.  
75. od. 76. od.  
77. od. 78. od.  
79. od. 80. od.  
81. od. 82. od.  
83. od. 84. od.  
85. od. 86. od.  
87. od. 88. od.  
89. od. 90. od.  
91. od. 92. od.  
93. od. 94. od.  
95. od. 96. od.  
97. od. 98. od.  
99. od. 100. od.

**Stellenangebote**  
Männliche  
Wir suchen  
**Zivilanwärter**  
für den geborenen mitteren (Geboren in der  
Reichswehrzeit) nach dem Dienstverhältnis  
(309. 115 - monatlich) wie gewohnt. Bewerber,  
die mindestens die mittlere Reife einer höheren  
Schule mit mündigen und nicht- und Behen-  
dienst erfüllt haben, wollen Gesuche mit 20-  
lauf und Substanz an das  
Oberbergamt in Bonn  
richten.

**Stellen-gesuche**  
Männliche  
Wir suchen  
**Zivilanwärter**  
für den geborenen mitteren (Geboren in der  
Reichswehrzeit) nach dem Dienstverhältnis  
(309. 115 - monatlich) wie gewohnt. Bewerber,  
die mindestens die mittlere Reife einer höheren  
Schule mit mündigen und nicht- und Behen-  
dienst erfüllt haben, wollen Gesuche mit 20-  
lauf und Substanz an das  
Oberbergamt in Bonn  
richten.

**Man lacht sich frei und froh bei**

**Spiel im Sommerwind**  
Nach dem gleichnamigen Roman  
von Leo Wispel  
Hannelore Schroth, Rolf Moebius  
Erika v. Thellmann  
Clara Rogbert, Albert Florath  
Walter Steinbeck

Spielleitung: Roger von Norman  
Drehbuch: Axel Iwers  
Musik: Wolfgang Zeller

Der erste Film, der das  
Prädikat „vollkommen  
wertvoll“ erhielt!

**SCHAUBURG** 4.30  
8.30  
Die Jugend hat Zutritt!

**MODERNES** 8.30  
Donnerstag auch 4.30

**Der Liebster der Welt!**

**Shirley Temple**  
**Heidi**

mit Jean Hersholt, Madu  
Christians, Helen Westley  
in deutscher Sprache!  
Shirley spielt in Deutschland —  
als „Heidi“ kommt sie aus den  
Bergen nach Frankfurt am Main,  
eine neue Heimat zu finden —  
Die hübsch - lustige Mädchen-  
gestalt aus dem berühmten Buch  
Johanna Spyri!

Für Jugendliche zugelassen

**DECLA** 8.30

**Admiral-PALAST • HEMMSTR.**  
Anfang 8.15 Uhr

Der spannende Kriminalfilm!

**Der Vierte kommt nicht**

Dorothea Wack, Werner Hinz  
Ferdinand Marian

**Kammer-**  
Lichtspiele, Osterstraße 105, R. 25531

Magda Schneider  
Benjamin Gold, Peter Rosse  
in dem großen Erfolgsfilm:

**Vergiß mein nicht**

Jugendl. ab 14 J. haben Zutritt!

**Barberina**  
Heinz Rühmann, Herta Kirchner  
u. a. in dem Terra - Film:

**Der Florentiner Hut**

Ferner das interessante Beiprogramm  
Das norwegerische Kleinbild mit dem unteren  
Teil-Z. 11.00, 12.00, 1.45, 6.00, 7.45, 8.45

**ODEON**  
Hasteder Heerstraße 374  
Anfang 8.15 Uhr

**Mach Mexiko verschlepp!**

Eine Kriminalkomödie voll  
Tempo, Witz und Charmel

Jeden  
Freitag neu!

**DIE POST**  
20 Pfennig  
Die große Familien-Sonntags-Zeitung

**Heute gibts SEE-FISCH gedämpft**

Wir empfehlen:

Goldbarsch ohne Kopf 1/2 kg 32,-  
Seelachsfilet 1/2 kg 38,-  
Goldbarschfilet 1/2 kg 50,-

Bratschollen, Rotzungen, Limandos, Seezungen usw.

**NATURLICHE FRISCHE dreifach geschicht**

**Neue Matjes**

Fernruf: 23644 und 23645

**Auktionen**  
Erinnerung an die heute vor-  
mittags 10 Uhr im  
Blanchhof Stra-  
ße 11 find-  
ende Verstei-  
gerung lt. Auktions-  
vermerk Nr. 14.1.  
Auf 9.38.78

**Preis-Schat**  
Versteigerung, 8 1/2 Uhr,  
Gebrüder Niebe-  
rath, Alteness 3

**Auto-Ruf**  
Auto-Anruf  
Auto meyer

an Selbstfahrer  
W 84 03 u. 84 50  
Opel/DKW, usw. 1939  
Dovortstraße 55

Für  
Selbstfahrer  
430 97  
Oewerdiel  
vd. Steiner 12  
neue Wagen

**Verkauf**  
Möbel  
Das schöne Heim mit Möbel-Deutscher Werkarbeit!  
Franz Jürgens  
Auf den Häfen 71-74

**Genußmittel**  
„Käse“  
lebende Weisengrüne in allen Größen. Anzeichen gratis.  
Kulturnachrichten b. 11 g. 1.  
J. Flechtmann, A. d. Schmalte Kaiserstr.

I. P. Bemberg AG

In der HV der I. P. Bemberg AG, Wuppertal-Oberbarmen, in der 35. Aktionäre mit 14.900,50 RM Aktien (AK) ...

Umsatzsteigerung bei Schering

Gute Beurteilung der Geschäfts- und Ertragsaussichten

Gegenüber dem Vorjahre konnte im Jahre 1938 ebenfalls eine Erhöhung der Umsätze erzielt werden. Die Erhebungen des Auslandsumsatzes auf dem Arbeitsgebiet der ...

Elschiffahrt vorübergehend gesperrt

Schwere Kabinbarriere auf der Elbe bei Magdeburg

Am Montagmorgen zerriet ein mit Dinsgelabellender 50-t-Kahn auf der oberen Elbe vermullet auf einem ...

Bremer Freihafen

Angenommene Seeschiffe am 10. Juni: Flaminio, dtsch., von Hull; Fern, Dantschburg, Sch. 4, ...

Norddeutsche Actien- und Saverstoffwerke AG, Hamburg, die HV beschloß 8 1/2 % Dividende zu verteilen, von ...

Haller-Weise AG, Hamburg-Altona, der Jahresabschluss 1938 weist nach Vorjahresvergleich ...

B. Rothaus Maschinenfabrik AG, Dinglake 1, 0. 10 % der HV die Verteilung einer Dividende ...

Norddeutsche AG für Grundbesitz und Beteiligungen, Bremen, die von der HV beschlossene Erhöhung des Grundkapitals ...

Neue Baugesellschaft W. B. & Freitag AG, Frankfurt a. M., der Umsatz im 1938 weiter gestiegen, die Tätigkeit ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Deutsche Linoleum-Werke AG, Bielefeld, wie im Bericht der Deutschen Linoleum-Werke AG, Bielefeld ...

Zwei Milliarden RM Devisen

durch die Erzeugungsschlacht 1938 gespart

Berlin, 12. Juni. Am der Spitze der jüngsten, vorwiegend durch die Erzeugungsschlacht 1938 gesparten ...

Zehnjahresplan der Reichsbahn

Berlin, 12. Juni. Die Deutsche Reichsbahn hat auf weitest ...

Neuentdeckte Bodenschätze in der Slowakei

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Präbod, 12. Juni. In der Slowakei gibt es noch nach ...

Motorschiff „Marburg“ beschädigt

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Lauf Mittelland des Norddeutschen Lloyd wurde das ...

Baumwolle schwimmend für Bremen

Bis zum 19. Juni sind voraussichtlich folgende Schiffe

Table with columns: Schiff, Tonnage, Abgang, Ankunft, Hafen. Lists various ships like Westk, Argent, etc.

Warenmärkte

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Hamburg, 12. Juni. Auf dem Markt sind kaum Umsätze zu ...

Getreide und Futtermittel

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Berlin, 12. Juni. Der Getreide- und Futtermittelmarkt hat ...

Seehäfen

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Metalle

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Wäpeler

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Wäpeler

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Wäpeler

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Wäpeler

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Wäpeler

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer prompt ...

Berlin, 12. Juni. Metall, Elektrolytkupfer

